



Frau
Stadtpräsidentin Schöttiger
Neues Rathaus

24534 Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt
Neumünster

Großflecken 7524534 Neumünster

Telefon 04321/929830 Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-neumuenster.de

IBAN: DE10 2305 1030 0000 1470 60 Sparkasse
Südholstein, BIC NOLADE21SHO

12. Januar 2021

*E. 12.1.2021
12.1.2021*

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 16.02.2021.

Wir bitten auch um Vorberatung des Antrags im Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 28.01.2021, sowie im Hauptausschuss am 09.02.2021.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Delfs und Fraktion

Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur für Kinder und Familien in Neumünster

Antrag:

Die Ratsversammlung begrüßt die zwischen der Bundesregierung und den Ländern getroffene Vereinbarung für ein Investitionsprogramm über 750 Millionen Euro zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Grundschul Kinder.

Die Ratsversammlung fordert die Landesregierung von Schleswig-Holstein auf aktiv das geplante zusätzliche Engagement des Bundes für dieses Vorhaben weitere 2,75 Milliarden Euro für Investitionen bereitzustellen zu unterstützen.

Die Verwaltung soll alle Möglichkeiten ausschöpfen aus diesem Investitionsprogramm Fördermittel zu beantragen. Dazu gehören Planung, Neubau, Umbau, Erweiterung, Modernisierung und Sanierung von Ganztagsangeboten. Förderfähig sind auch Ausstattungs- und Hygieneinvestitionen in Aufenthaltsbereichen, im Küchen- und Sanitärbereich sowie Außenflächen einschließlich deren Beschaffung.

Ziel der städtischen Prüfung soll auf der Grundlage des bereits beschlossenen Rahmenkonzeptes das zügige, flächendeckende Erreichen der Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder sein. Die Stadt soll schnellstmöglich zusammen mit dem Schulamt die notwendigen Gespräche, Beteiligungen und Verhandlungen führen.

Den zuständigen städtischen Gremien sollen schnellstmöglich und regelmäßig Zwischenberichte über die Aktivitäten der Verwaltung vorgelegt werden.

Notwendige städtische Haushaltsmittel sollen nach Beschlussfassung außer- oder überplanmäßig bereitgestellt werden.

Begründung:

Neumünster muss die Chance Fördermittel aus diesem Programm zu erhalten optimal nutzen. Der geplante Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2025 beseitigt viele Bedenken an Schulen, die bisher nicht offen für ein Ganztagsangebot waren.

In der von den Bundesministern Franziska Giffey, Anja Karliczek und Olaf Scholz herausgegebenen Vereinbarung ist der Hinweis auf eine mögliche Beteiligung an den laufenden Kosten enthalten. Das wäre als weiterer Punkt für die Unterstützung.

Geprüft werden sollte in diesem Zusammenhang auch, ob das Investitionsvorhaben des TS Einfeld sich nicht als Ganztagsangebot eignet.